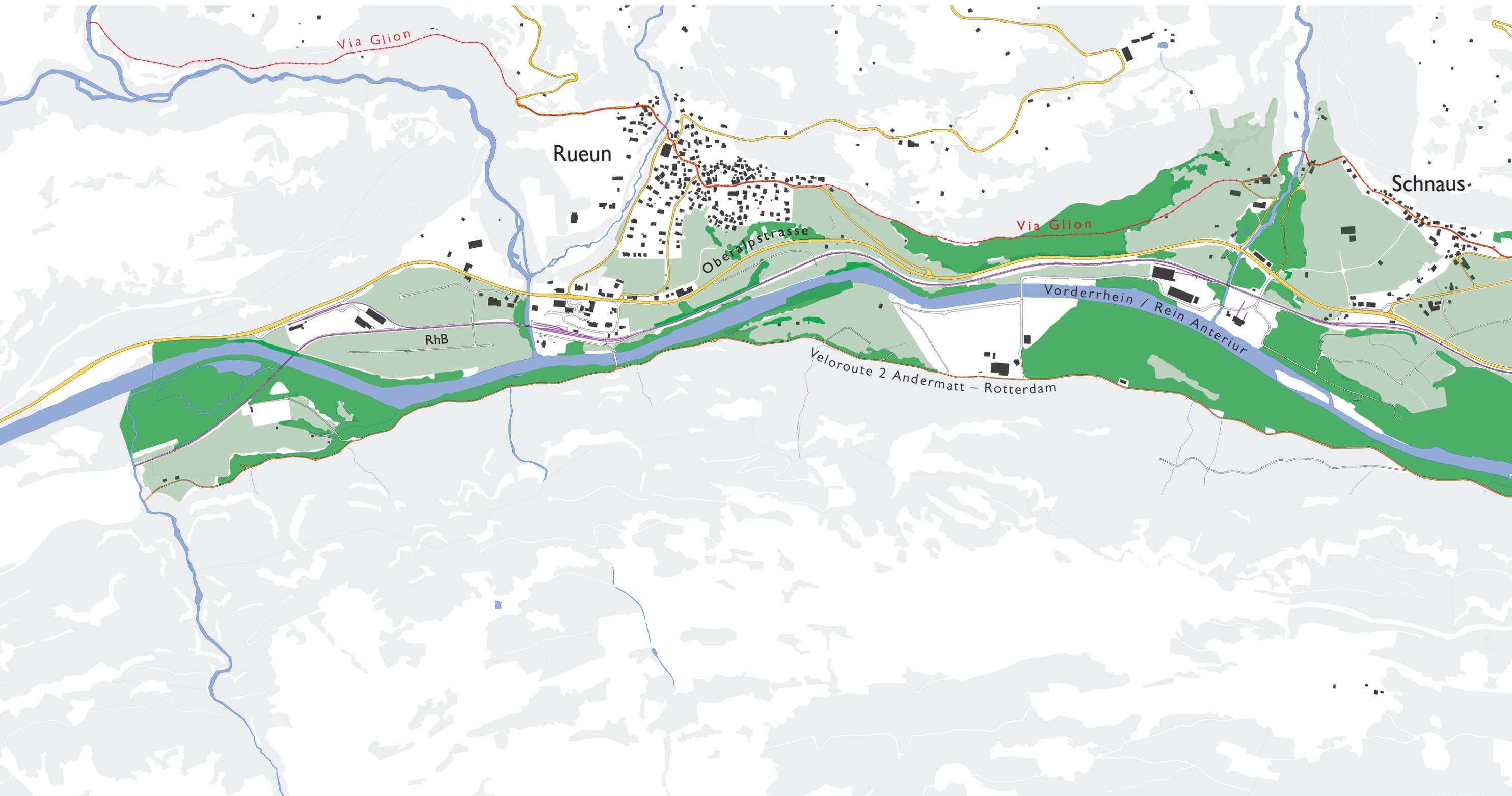
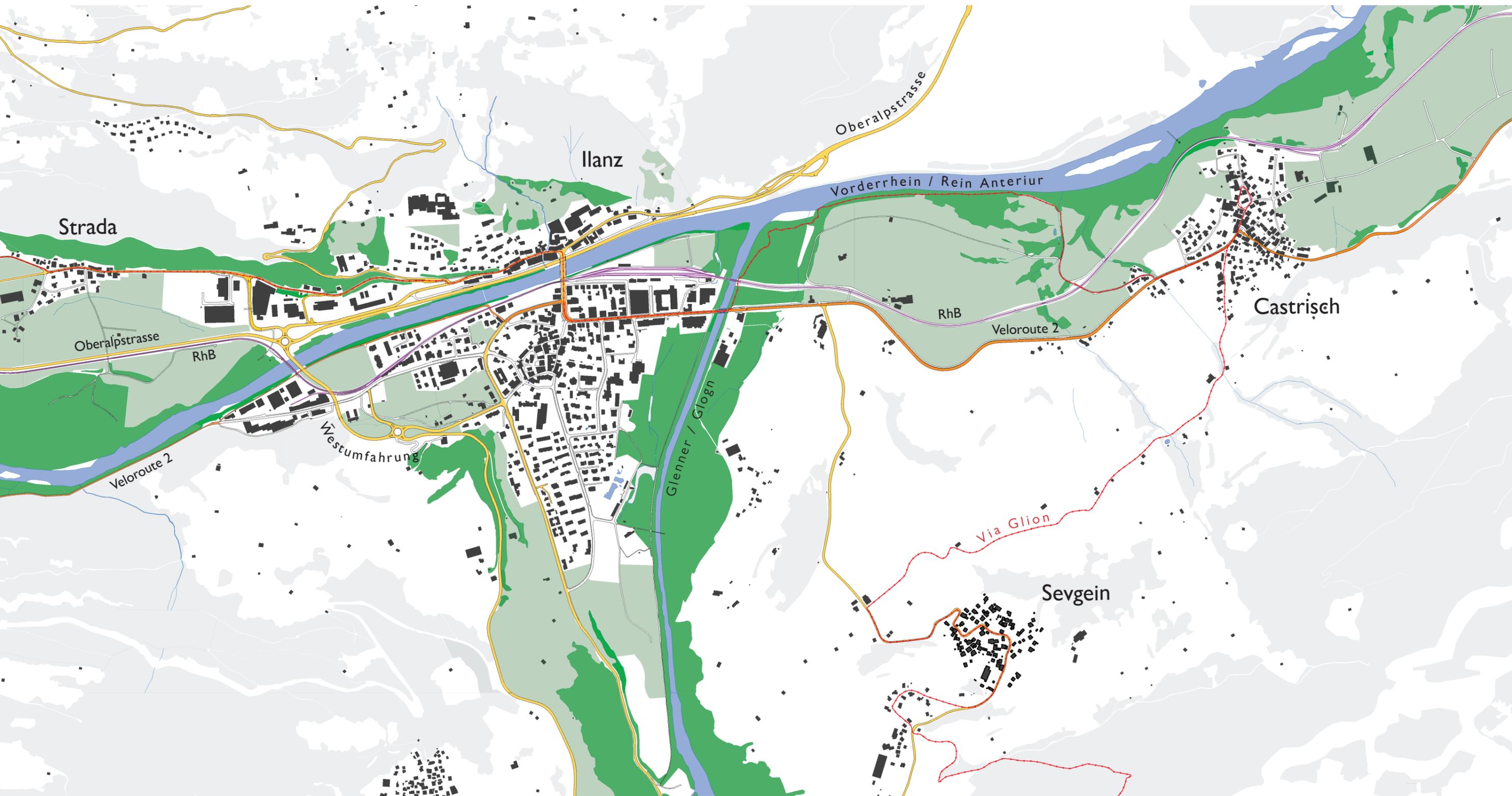


Die Rheinaue – eine Tallandschaft von Rueun bis Castrisch



- RhB
- Veloroute 2
- Haupterschliessung
- Via Glion
- Wald
- Landwirtschaft
- Wasser





4.6 Castrisch

Das (grüne) Dorf auf der Sonnenterrasse

Castrisch liegt etwas erhöht inmitten der sich hier weitenden Tallandschaft des Vorderrheins auf einer natürlichen Landschaftsterrasse, welche der durch den Flimser Bergsturz gestaute See zurückgelassen hatte. Der Blick öffnet sich talaufwärts gegen Westen zum Piz Mundaun, Tödi und Oberalpstock, in Richtung Sagogn und Flimserstein auf der Talgegenseite und gegen Osten in Richtung Ruinaulta. Der Landschaftsbezug ist deutlich, die gute Besonnung für weite Teile des Siedlungsgebietes auch im Winter ist eine der Gründe für die Wohnqualitäten von Castrisch.

Die Bebauung im Dorfkern ist geprägt von stattlichen Wohnbauten, die überwiegend gut erhalten sind, sowie einer Anzahl von für das Ortsgefüge wichtigen Stallbauten, teilweise von ausserordentlicher Qualität. Das Siedlungsgefüge ist durchsetzt mit privaten Gärten, die dem Dorfkern einen spezifischen Charakter geben. Im Rahmen zukünftiger baulicher Entwicklungen, gilt es diesen ortsbaulichen Qualitäten besonders Sorge zu tragen. Das heisst, dass die bestehende Bausubstanz inklusive der Stallscheunen und der privaten Gärten möglichst erhalten bleiben soll und für die Stallscheunen geeignete Nutzungen als unbeheizte Kalträume gefunden werden.

Es macht den Eindruck, als ob die Wohnbauten östlich des Dorfplatzes entlang der Kantonsstrasse Via Vitg Richtung Valendas wenig belebt sind und teilweise sogar leer stehen. Hier wäre es hilfreich zunächst die ortsbaulichen Qualitäten und Besonderheiten der Einzelobjekte zu benennen und festzuhalten und in einem zweiten Schritt gemeinsam mit den Eigentümern, allenfalls unterstützt durch die Gemeinde, mögliche erweiterte oder neue Nutzungsszenarien auszuloten, deren Potential und besondere Qualität beispielsweise in der Kombination von Wohnen und Arbeiten liegen könnte. Die Wohnqualität im Dorfkernbereich ist auf Grund der vielfältigen und kleinräumlich differenzierten Aussenraumbezüge grundsätzlich hoch.

Da der Bedarf an zusätzliche Wohnraum ausgewiesen ist, ist eine bauliche Erweiterung und Verdichtung des Siedlungsgebietes von Castrisch angezeigt. Ortsbaulich ist dabei die charakteristische Lage des Siedlungskörpers auf der Landschaftsterrasse wichtig. Zukünftige Bebauungen sollen sich auf dem Plateau ansiedeln, die sich gegen die Auenlandschaft markant abzeichnenden Geländekante und die tiefer liegende Ebene werden freigehalten.

In diesem Sinne ist eine bauliche Entwicklung in Fistez, wie sie von der Gemeinde bereits ins Auge gefasst wurde, ortsbaulich sinnstiftend. Sie

bietet auch die Chance, die räumlich unbefriedigende Ortseinfahrt von Ilanz herkommend entscheidend zu verbessern – die bestehende Bebauung entlang der Kantonsstrasse ist ortsbaulich schwach und reagiert nicht auf den Strassenraum. Das für Fistez erarbeitete Richtprojekt versucht darauf Antworten zu geben. Für zusätzlichen Wohnraum, wäre ortsbaulich eine Nachverdichtung im Gebiet Crest in Verlängerung der Via Fistez sinnvoll.

Umgekehrt bedeutet dies, dass die bestehende Zone für künftige bauliche Nutzung zwischen Casut und dem Bahnhof frei zu halten ist. Die Entwicklung, wie sie mit den jüngsten Neubauten im Gebiet Pardi begonnen wurde, sollte aus ortsbaulichen Gründen nicht weiterverfolgt werden. Das Areal um den Bahnhof kann durch Freiraumgestaltung ohne wesentliche bauliche Massnahmen räumlich aufgewertet werden.

Wir verlassen Castrisch westwärts zunächst über die Ilanzerstrasse und folgen der Via Glion durch die Rheinauenlandschaft nach Ilanz.

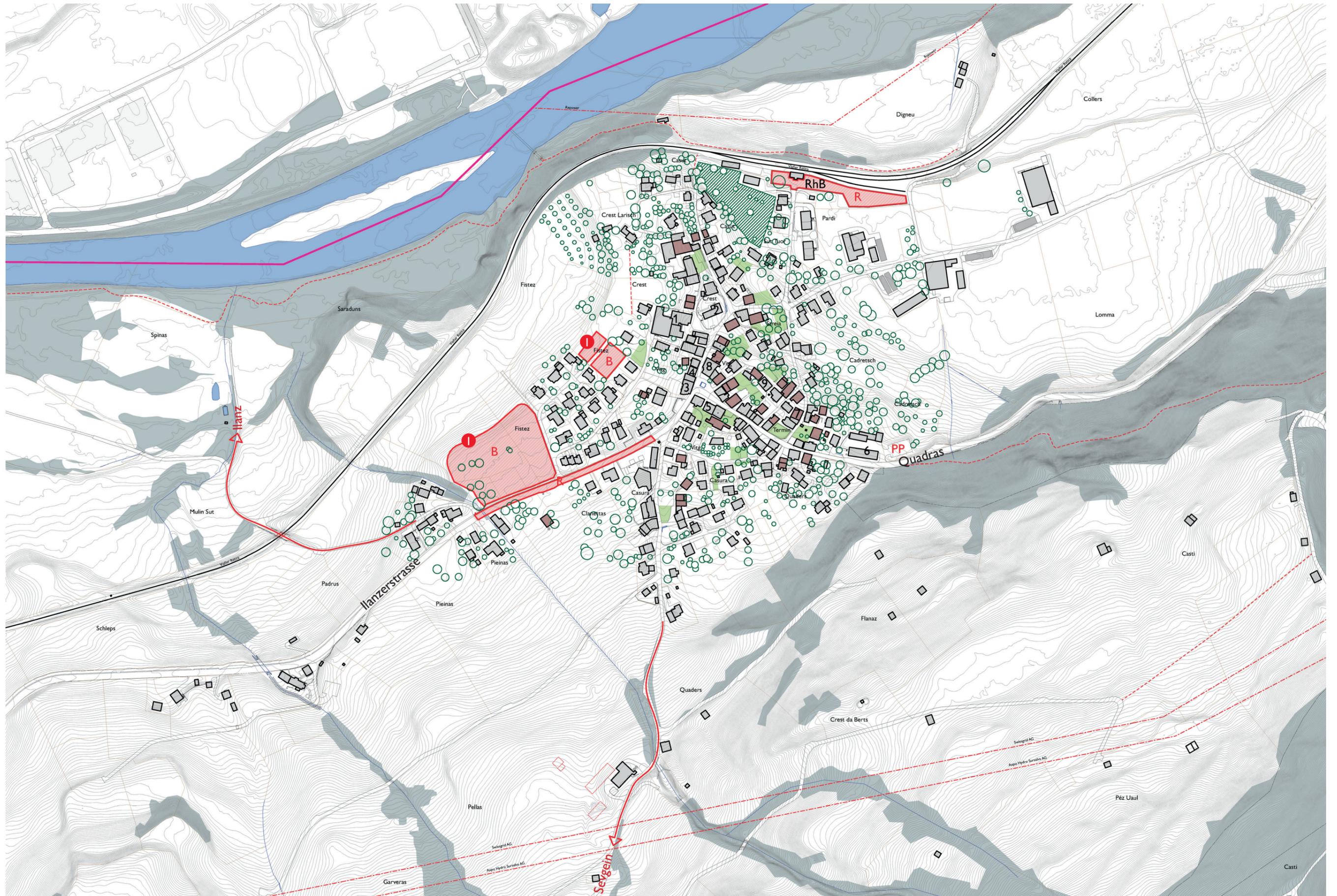
Ortsbauliche Handlungsanweisungen

- Zukünftige bauliche Entwicklungen beschränken sich auf die markante Landschaftsterrasse. Die Hangkante und die tiefer liegende Auenlandschaft werden von Bebauung freigehalten.
- Weitgehender Erhalt der historischen Bausubstanz inklusive der ortsbildprägenden Stallbauten und privaten Gärten im Dorfkern.
- Aufzeigen der ortsbaulichen Qualitäten und des typologischen Potentials der bestehenden Bebauung entlang der Via Vitg östlich des Dorfplatzes. Erarbeiten von neuen möglichen Nutzungsszenarien im Hinblick einer in die Zukunft gerichteten Entwicklung, beispielsweise durch eine Kombination von Wohnen und Arbeiten.
- Gestalterische Aufwertung des Strassenraumes der Via Vitg westlich des Dorfplatzes.
- Räumliche Klärung des Bahnhofsbereiches mit Mitteln der Freiraumgestaltung.

Spezifik und Charakteristik	
—	Bestand
—	Neu
■	Wasser
■	Wald
■	Ställe
■	wertvolle Gärten
○	Grün- und Freiräume
—	Parzellengrenze
Handlungsräume	
—	Potentialräume
B	Bebauungspotential
R	Requalifizierung
E	Entwicklungspotenzial
Richtprojekte	
①	Fistez
Ortsspezifische Objekte	
1	Schulhaus
2	Kirche
3	Restaurant
4	ehemaliger Laden
5	Postauto Haltestelle
6	Werkhof
7	wertvoller Stall
8	historisches Gebäude
9	klassizistisches Gebäude



Aktionsplan

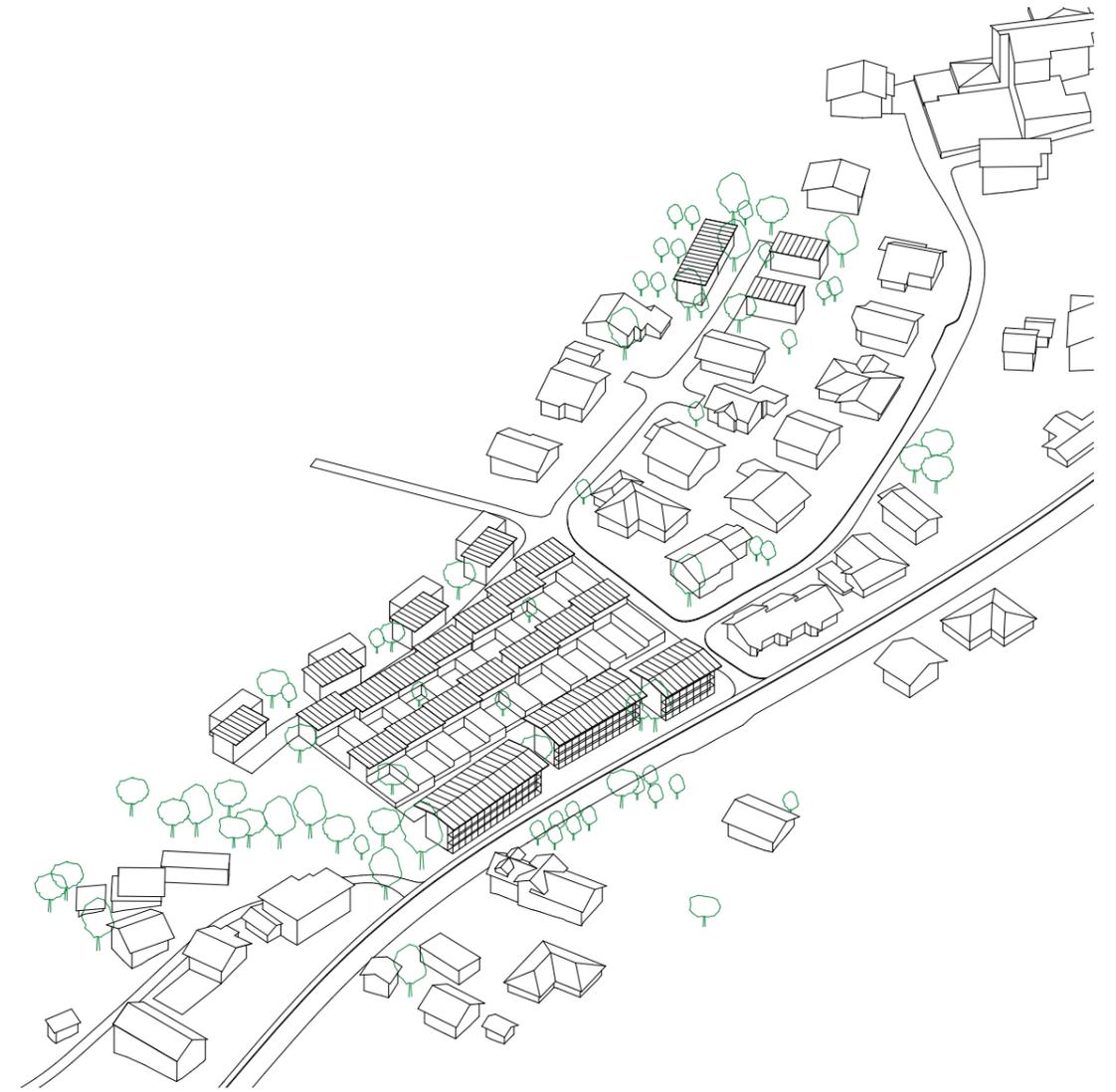


0 20 40 100 200 m



Fistez

Das Richtprojekt markiert den Ortseingang und schliesst die Lücke zwischen dem vorgelagerten Weiler Padrus und dem geschlossenen Siedlungskörper, indem es mit drei schlank proportionierten, länglichen Baukörpern den Strassenraum begleitet. Die drei Bauten mit Satteldach, die man sich gut in Holzbauweise mit südlich vorgelagerten Veranden vorstellen kann, bilden einen Übergang zu der dahinter liegenden Siedlung, die mit innenliegenden Höfen und einheitlich gestalteten L-förmigen Baukörpern sowie freistehenden Doppelhäusern an der Hangkante subtil auf die leicht abfallenden Höhenlinien antwortet. In diesen aus den topographischen und ortsbaulichen Gegebenheiten heraus entwickelten Bautypologien, die sich trotz der höheren Dichte wie selbstverständlich in die bestehende Bebauungs- und Erschliessungsstruktur einfügen, sind unterschiedliche Wohnformen denkbar: Neben individuellem ländlichen Wohnen auch genossenschaftliches Wohnen und insbesondere in den grösseren Volumen entlang der Via Vitg alternative Wohnformen wie Mehrgenerationen-Wohnen oder Co-living Modelle.



Modell Fistez

